

Der praktische Kurzhaarschnitt ist im Sommer ein Klassiker - auch wenn vom Schaf nach der Rasur nicht mehr all zu viel übrig bleibt.
Fotos: Bernhard Konrad



Sommerfrisur für Schafe

Schafschur bei Jörg Raufer im Hummel

Lörrach (bk). Waschen, legen, föhnen ist doch viel zu aufwändig. Den Schafen von Jörg Raufer wurde am Wochenende eine praktische Sommerfrisur verpasst. Rund 240 Tiere kamen am Samstag und Sonntag im Hummel unters Schermesser.

Dick in Winterwolle eingepackt, warteten die Tiere grüppchenweise in einem engen Pferch auf ihren Friseur-Termin bei der alljährlichen Schur. „Wenn die Schafe vorher schwitzen, läuft das Schermesser besser. Die Verletzungsgefahr ist geringer“, erläuterte Raufer den Prozess. Ins Schwitzen kamen auch die Schafscherer: Fünf



Alina aus Lörrach füttert ein Lämmchen.

bis sechs Kurzhaarschnitte schafft ein routinierter Scherer in der Stunde. Interessiert verfolgten zahlreiche Zu-

schauer die Schur der Tiere.

Der Preis für ein Kilo Schafswolle sei so gering, dass er davon nicht mal die Scherer bezahlen könne, so Raufer. Deshalb mache er die Schur zu einem öffentlichen Ereignis inklusive reichhaltigem Speisen-

und Getränkeangebot. Für Kinder besonders schön: das Füttern der Lämmchen mit dem Fläschchen.